

Eigentumspreisspiegel

In mehr als der Hälfte der von willhaben untersuchten Bezirke waren die Preise von Eigentumswohnungen 2023 im Sinkflug.

WIEN. In der von anhaltenden Veränderungen geprägten Bau- und Immobilienbranche sind die Angebotspreise von Eigentumswohnungen ein heiß diskutiertes Thema. Denn: Während die Angebotspreise pro Quadratmeter bei Mietwohnungen vielerorts steigen, zeigt sich bei Eigentumswohnungen derzeit ein tendenziell gegenteiliges Bild.

Viel Bewegung im Osten

„Nachdem die Angebotspreise von Eigentumswohnungen in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Höhenflug erlebt haben, kam es 2023 zu einem klar ersichtlichen Umbruch: In mehr als 60 Prozent der analysierten Bezirke in Österreich sind die Angebotspreise pro Quadratmeter gegenüber dem Vorjahr 2022 gesunken – teilweise sogar im zweistelligen Bereich“, fasst Judith Kössner, Head of Immobilien bei willhaben, die Ergebnisse des willhaben-Eigentumspreisspiegels zusammen.

Dabei wurden erneut mehr als 100.000 Anzeigen von Eigentumswohnungen analysiert und verglichen, wie sich die Ange-



© willhaben

Expertin Laut Judith Kössner, Head of Immobilien bei willhaben, wird 2024 spannend, dynamisch und herausfordernd, mit regional starken Schwankungen.

botspreise 2023 gegenüber 2022 entwickelt haben.

Wer sich 2023 im oberösterreichischen Schärding auf der Suche nach einer Eigentumswohnung befand, hat österreichweit den größten Preisrückgang erlebt: 2.538 statt 3.511 €/m², ein Minus von 26,4%. Merkleich günstiger wurde es etwa auch in Hollabrunn (-19,4%), in Wien Josefstadt (-17,1%), in Lilienfeld (-16,7%) sowie in Jennersdorf

(-16,2%). Es geht aber auch anders, nämlich aufwärts: In Mistelbach kletterte der Angebotspreis pro Quadratmeter von 3.465 € im Jahr 2022 gleich um ein Viertel – und zwar auf 4.314 € im Jahr 2023.

Deutlich tiefer in die Tasche greifen mussten Käufer überdies in Freistadt (+13,6%), Oberpullendorf (+13,5%), Kirchdorf an der Krems (+13,2%) und Krems an der Donau (+11,1%). (hk)

WIENER STÄDTISCHE

Neuer Eigentümer für Palais Hansen

WIEN. Die Wiener Städtische Versicherung übernimmt die Anteile der bisherigen Miteigentümer des als Luxushotel geführten Palais Hansen, UBM (33,57%) und Warimpex (9,88%). Damit wurde das Versicherungsunternehmen, das seit 2007 Anteile hält, zum Alleineigentümer des Prachtpalais am Wiener Ring. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Den Betrieb des Palais Hansen hat die aus Asien bekannte internationale Gruppe Minor Hotels mit der Marke Anantara Hotels, Resorts & Spas – das erste dieses Brands in Österreich – mit 1. März 2024 übernommen.



© Palais Hansen Immobilienentwicklung

S IMMO AG

Rückzug aus Deutschland?

WIEN. Vorstand und Aufsichtsrat der S Immo AG haben entschieden, das seit Herbst 2022 laufende Verkaufsprogramm in Deutschland, das ursprünglich auf Wohnimmobilien ausgerichtet war und dann um Gewerbeobjekte außerhalb von Berlin ergänzt wurde, auf das gesamte deutsche Portfolio auszuweiten. In diesem Zusammenhang prüft die Gesellschaft Einzel- und Portfolio-Verkäufe ebenso wie einen möglichen kompletten Rückzug aus dem deutschen Immobilienmarkt.



| Gehörst du dazu?

In attraktiver Lage

Neues Logistikzentrum auf Achse Linz–Wien.

AMSTETTEN. Auf einem 58.389 m² großen Grundstück im Industriegebiet von Amstetten realisiert Soini Asset eine nachhaltige Logistikimmobilie mit einer vermietbaren Fläche von ca. 30.007 m² Lagerfläche, 1.887 m² Büro- und ca. 1.152 m² Mezzaninfläche. Die Dachflächen werden mit einer 1,6 MW großen Photovoltaikanlage ausgestattet, geheizt wird über Luftwär-

mepumpen. „Wir werden ESG-Standards beim Bau erfüllen, die mit der Gebäudezertifizierung BREEAM „Exzellent“ prämiert werden“, so Nino Stricker-Neumayer, Partner und Investment Manager bei Soini Asset.

Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal 2024 geplant. Das Industrial & Logistics Team von CBRE ist exklusiv mit der Vermietung beauftragt. (hk)



© Ebner & Partner